



Zäziwil, 24. Januar 2021

Kynologischer Verein Grosshöchstetten

## Jahresbericht 2020

Man muss die Welt nicht verstehen .... man muss sich nur darin zurechtfinden.

Albert Einstein

Wie andere Jahre zuvor begann unser Vereinsjahr mit der 34. Generalversammlung. 39 - gut die Hälfte unserer Vereinsmitglieder - gutgelaunte Hundeführerinnen und -führer trafen sich am 24. Januar im Restaurant Pintli in Grosshöchstetten und genehmigten unter Anderem das sauber abgefasste Protokoll und die übersichtlich präsentierte Rechnung. Für unsere Kassierin, Karin Bieri war es der letzte Rechnungsabschluss, und die Versammlung dankte ihr für die tolle Arbeit in den vergangenen Jahren mit grossem Applaus, einem Geschenk und einem Blumenstrauss.

Im Jahresbericht wurden die hundesportlichen und gesellschaftlichen Tätigkeiten ausführlich erwähnt. Bemerkte wurden auch die nahezu perfekten Bedingungen in unserem Verein: Eine gute Anzahl motivierte und initiative Übungsleiterinnen und -leiter, ein grosszügiges Übungsgelände am Thalibühlweg, ein zweckmässig eingerichtetes Klubhaus und zahlreiche Gerätschaften. Zusammengefasst: Unser Verein verfügt über sehr gute Voraussetzungen für die Durchführung verschiedenster Übungen und Anlässe.

Nicht selbstverständlich und erfreulich ist der Umstand, dass in unserem Verein bestehende Vakanten wieder besetzt werden können. Als neuer Kassier wurden Philip Hagenbucher und als neue Beisitzerin, Silvia Willener, gewählt. Rita Gerber hat den Vorstand als bisherige Beisitzerin mit ihrer grossen Erfahrung und ihrer zuvorkommenden Art während Jahren unterstützt und hat auf diese GV hin demissioniert. Unter grossem Applaus durfte sie ein Geschenk und einem Blumenstrauss entgegennehmen.

Danke sagen ist mehr als eine Höflichkeit. In unserem Verein gibt es erfreulicherweise unzählige Gründe, dankbar zu sein. Besonders erwähnt werden an dieser Stelle die kompetenten und ideenreichen Übungsleiter - ein grosses Merci an unsere Übungsleiterinnen und -leiter: Beat Studer, Madeleine Zimmermann (Nasensport Begleithunde), Annemarie Brügger (Koordination Sanitätshundegruppe 1), Maja Bindschedler (Koordination Sanitätshundegruppe 2), Kilian Brügger (Team Hundesport), Regina Brügger, Beat Studer (Plausch Hundesport), Beatrice Müller, Erika Wüthrich (Dummy Gruppe Emmental), Ursula und Philip Hagenbucher (Gruppe Dummy Sport), Muriel Junghäni (Rally Obedience und NADAC). Etwas kürzer getreten ist Kilian Brügger, nachdem er den Bereich Sanitätshundesport in unserem Verein über Jahre geprägt hat. Für seine Tätigkeiten verdient er grossen Respekt und Dank. Regina Brügger hat ihre Tätigkeit als Leiterin der Plausch Hundesport-Gruppe leider aufgegeben – wir danken ihr für das tolle Engagement herzlich. Auch unserem "Gastro-Team" gebührt ein grosser Dank, welches uns nach getaner Arbeit in unserem Clubhaus jeweils vorzüglich bewirtete. Kathrin Binggeli, Käthi Wyss, Erika Studer und Muriel Junghäni wurden dabei besonders erwähnt.

Ein wichtiger Bestandteil ist im Hinblick auf die kommende Saison das Tätigkeitsprogramm. Es umfasst neben hundesportlichen Tätigkeiten auch gesellschaftliche Anlässe. Dieses Tätigkeitsprogramm wurde im Vorstand besprochen, überarbeitet und war am Ende perfekt – dann hat sich die Realität eingemischt ...

Und diese Realität kennen wir mittlerweile seit bald einem Jahr: Die Corona-Pandemie.

Gestützt auf die Empfehlungen der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft und im Rahmen der durch Bund und Kantone angeordneten Präventions-Auflagen hat der Vorstand Mitte März folgende Massnahmen beschlossen und den Mitgliedern mitgeteilt:

- der Sonntags-Trainingsbetrieb wird ab sofort bis auf Weiteres eingestellt;
- das Dienstag-Abend Training beginnt nicht am 31.März 2020;
- die Daten der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs (sonntags und dienstags) werden zu gegebener Zeit festgelegt und bekannt gegeben;
- das Klubhaus bleibt bis auf Weiteres geschlossen;
- die Gerätschaften des KVGH dürfen bis auf Weiteres nicht benutzt werden;
- individuelle Trainings (max. 3 Personen) auf dem Übungsgelände sind gestattet;
- die angeordneten Massnahmen gelten bis auf Widerruf durch den Vorstand.

Damit wurde unser Saisonstart auf unbestimmte Zeit verzögert und in der Folge wurde Anlass um Anlass abgesagt oder verschoben.

Die Tätigkeiten der ersten Saisonhälfte beschränkten sich daher auf individuelle Trainings in kleinen Gruppen. Laufende Anpassungen der gesetzlichen Massnahmen betrafen nicht nur unseren Verein, sondern auch das bisher für die Meisten unbeschwerte tägliche Leben wurde eingeschränkt.

Nach dem 8. Juni hat sich die Situation soweit normalisiert, dass den Mitgliedern der verspätete Saisonstart auf den 4. bzw. 9. August in Aussicht gestellt werden konnte.

Ab diesen Daten trainierten wir dann mit unseren Hunden unter bisher nicht gekannten Bedingungen: Begrüssung auf Distanz, Abstand halten und der Verzicht auf einen kulinarischen Abschluss im Klubhaus, um nur Einiges zu nennen.

Am 29. September haben wir den Übungsbetrieb abgeschlossen – oder eben nicht. Die Plauschhundegruppe hat sich jeweils am Dienstag-Abend weiter getroffen und so die durch Covid-19 verkürzte Saison 2020 bis Ende Oktober verlängert. Die Herbstwanderung und die traditionellen kulinarischen Herbstanlässe (Kürbissuppe und Fondue) sind ausgefallen.

Als wenn das Jahr 2020 nicht schon genug Auflagen, Sorgen und Unannehmlichkeiten mit sich gebracht hätte, erreichten uns im August zusätzlich noch traurige Nachrichten: Therese Gerber verstarb nach schwerer Krankheit am 17. August. Eine gute Woche später, am 25. August hat das Herz von Käthi Wyss überraschend aufgehört zu schlagen.

Wir sind betroffen und traurig ... uns bleiben schöne Erinnerungen an unvergessliche Momente mit Käthi und Therese.

Auch wenn die Welt im letzten Jahr etwas aus den Fugen geraten ist, bleibe ich zuversichtlich. Das gute Einvernehmen untereinander, die vorbildliche Hilfsbereitschaft – auch von Nicht-Mitgliedern - und die gegenseitige Wertschätzung sind aussergewöhnliche Merkmale unseres Vereins. Zu diesen wertvollen Eigenschaften wollen wir auch in Zukunft Sorge tragen und ich bin optimistisch, dass der Tag kommt, an dem wir uns wieder unserer Hauptbeschäftigung widmen können: Dem unbeschwerten Training mit Gleichgesinnten und unseren 4Beinern.

Der Präsident



Walter Flühmann